

STELLUNGNAHME zum Antrag SPD-Gemeinderatsfraktion vom: 10.10.2011 eingegangen: 10.10.2011	Gremium:	29. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	22.11.2011 903 9 öffentlich Dez. 6
Entsorgungsstationen für Hundekot		

Im Rahmen der "Verantwortungsbewussten Hundehaltung in unserer Stadt" hat das GBA viele Verteilstellen für die Weitergabe der Hundetüten organisiert. Dieses Modell hat sich bestens bewährt und soll auch wegen guter Ergebnisse künftig beibehalten werden.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Kontierungsobjekt: PSP-Element:			Kontenart:
Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Bereits 1978 wurden an 3 Stellen im Stadtgebiet Hundetütenautomaten (Dog parat) aufgestellt. In der Anfangsphase wurden ca. 100 Tüten entnommen. Die Nachfrage ging sehr bald zurück, Ende 1986 wurden die Automaten abgebaut.

Im September 1993 wurde erneut ein Versuch mit Hundetütenautomaten gestartet. In sechs zentral gelegenen Grünanlagen, z. B. Grünzug Südstadt, Nottingham-Anlage, Moningerblock, wurden 15 Robidogbehälter aufgestellt. Die in der Folgezeit gemachten Erfahrungen waren ernüchternd. Die Tüten in den Automaten wurden in den Anlagen verteilt und missbräuchlich benutzt. Das Nachbestücken der Automaten war sehr kosten- und personalintensiv. Auch das unmittelbare Umfeld der Stationen war keineswegs frei von Hundekot. Die Automaten trugen auch zu dem Eindruck bei, dass die Aufnahme des Hundekots nur dort notwendig sei, wo auch die Automaten stehen.

Im Rahmen des heutigen Konzepts - die ersten Anfänge hierzu gab es ab 1997 - können die Tüten zur Aufnahme des Hundekots aktuell an 69 Ausgabestellen, verteilt über das ganze Stadtgebiet, besorgt werden. Rathäuser und Bürgerbüros, Geschäfte verschiedener Art, Wertstoffstationen und Tierarztpraxen halten die kostenlosen Tüten zur Abholung bereit. Für die Entsorgung stehen die nächstgelegenen öffentlichen Abfallbehälter zur Verfügung. Dieses Konzept hat sich seither bewährt. Die Tüten zur Aufnahme des Hundekots werden mit steigender Tendenz nachgefragt. Die gefüllten Tüten finden sich häufig und regelmäßig in den Abfallbehältern.

Abweichend von der abschließenden Feststellung im Antrag liegen dem Gartenbauamt aus Städten, die Hundetütenspende und Entsorgungsstationen einsetzen, keine überzeugenden Ergebnisse vor. Es hat sich viel mehr gezeigt, dass allein durch eine konsequente Ahndung von Verunreinigungen Verbesserungen erzielt werden konnten.